

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 5.

Donnerstag den 8. Jänner

1857.

3. 3. a (1)

Nr. 10360.

Kundmachung.

Mit Beziehung auf die unterm 15. Oktober l. J. erlassene und unterm 4. November d. J. wiederholte Kundmachung, werden folgende Herren Ausschuss-Mitglieder, welche in Gemäßheit des §. 25 der Statuten der österreichischen National-Bank, vermöge ihres nachgewiesenen Aktien-Besitzes berufen, und durch Hinterlegung von Fünf, auf ihre Namen lautenden Bank-Aktien den Statuten nachgekommen sind, eingeladen, an der nächsten Ausschuss-Versammlung, die am 12. Jänner 1857 um 10 Uhr Morgens im Bankgebäude stattfinden wird, Theil zu nehmen.

Am Puch v. auf Grünfelden, Wilhelm.

Anacker, Edmund.

Arnstein & Eskeles.

Auspitz, S.

Baworowsky, J.

Benvenuti, Johann.

Biedermann, M. L. & Komp.

Borckenstein, G. & Sohn.

Boskovitz, Jos. L. & Komp.

Boschan's, Jos. Söhne.

Camondo's Sidam Salomon & Komp.

Coith, Christian Heinrich Ritter v.

Czapka, Ignaz Ritter v. Winstetten.

Drosa, Anton.

Du Pasquier, Fatton & Comp.

Egger, Franz, Doktor.

Elias, Precio Isak.

Engel, F. A.

Eskeles, Daniel Bernh. Freiherr v.

Familien-Versorgungs-Fond, k. k.

Faukel, Vinzenz.

Figdor, J. & Söhne.

Fontanella-Battisti, Carl.

Franz, Paul.

Gastl, Johann.

Geitler, Sigmund Christian, Edler von.

Glasner, Vinzenz.

Goldschmidt, Moriz.

Grohmann, A.

Hager, Michael, Doktor.

Hayed, Johann Ernst Ritter v. Baldstätten.

Heimann, G. J.

Heintl, Carl Ritter v., Doktor.

Henikstein & Comp.

Hill, Joseph.

Kendler, Carl Edler v.

Kendler & Comp.

Knoch, Vinzenz Edler v.

Königsberg, Leopold Dittmar.

Königswarter, Jonas.

Laemel, Leopold.

Lagussius, Johann Georg v.

Lederer, Sigmund.

Lehmann, Heinrich.

Leidesdorf, Ignaz.

Lieben, J. L.

Lipp, Franz.

Lippmann, Samuel.

Löwenthal, J. M.

Mallenitz, D.

Miller, J. M.

Mißong, Joseph Carl.

Mohr, Jos. & Söhne.

Murmann, Peter.

Neuper, Franz.

Verkaufsamt, Wiener magistratisches, noe. der Groß-Comune Wien.

Payser, Joseph.

Planf, Eduard.

Popp, Benobius Constantin Ritter v. Böhmstetten.

Puchberger, Maximilian.

Puthon, Rudolph Freiherr v.

Rädler, J. M.

Robert, Ludwig Edler v.

Rogge, H. F. A.

Rosmann, Carl W.

Rothschild, S. M. v.

Schärmiger's J. Neffe.

Schäup, Franz.

Schen, Friedrich.

Schloßnigg, Franz Freiherr v.

Schmidt, Johann Gottlieb.

Schöller, Alexander.

Schüller, J. G. & Comp.

Schwab, M. J.

Schwarz, J. G.

Seydel, Anton Gilbert Edler v.

Sina, Johann Freiherr v.

Sina, Simon G.

Spar-Kassa, erste österreichische.

Spar-Kassa, steiermärkische.

Springer, Max.

Stadtbauer, Dominik.

Stände, niederösterreichische.

Stamek, J. H. & Comp.

Stift, Andreas Freiherr v.

Suchanek, Johann, Doktor.

Theurer, G. H.

Thill, Franz.

Todesco, Moriz.

Todesco's Söhne, Hermann.

Wagner, Anton.

Welisch, Ignaz.

Wertheimstein, Leopold Edler v.

Wertheimstein Söhne, Hermann v.

Wiener, Eduard.

Wiesenburg, Anton.

Winter, J.

Wodianer, Moriz v.

Würstl, Joh. Nep., Doktor.

Zdekauer, Moriz.

Die laut Kundmachung vom 13. d. M. mit 22. Dezember d. J. eingetretene Unterbrechung der Umschreibungen und Vormerkungen von Bank-Aktien und der damit zusammenhängenden Geschäfte hört mit 17. Jänner 1857 auf.

Die für das laufende zweite Semester 1856 entfallende Dividende wird nach erfolgter statutenmäßiger Festsetzung bekannt gemacht und ausbezahlt werden.

Wien, am 23. Dezember 1856.

Pipitz,

Bank-Gouverneur.

Benvenuti,

Bank-Gouverneurs-Stellvertreter.

Eskeles,

Bank-Direktor.

3. 832. a (3)

Nr. 23293.

Kundmachung.

Laut einer Mittheilung der k. k. Statthalterei für Steiermark werden von der Friedrich Sigmund Freiherrn von Schwichen'schen Stiftung für das Jahr 1857 fünf Präbenden in dem, mit hohem Hofkanzleidekrete vom 6. August 1846, Z. 25424, bestimmten jährlichen Betrage pr. 120 fl. für arme Witwen oder Fräulein aus dem krainischen Herrenstande zu verleihen sein. Tene armen Witwen oder Fräulein, welche dem krainischen Herrenstande angehören oder ihre Ansprüche auf die Verwandtschaft mit dem Stifter gründen und sich um die Verleihung einer dieser Präbenden bewerben wollen, haben ihre, mit dem Taufschne und Armutshzeugnisse, oder mit einer die Verwandtschaft mit dem Stifter nachweisenden Urkunde belegten Gesuche bis 25. Jänner 1857 bei der Landesregierung zu überreichen.

Laibach am 23. Dezember 1856.

3. 830. a (3)

Nr. 23261.

Konkurs-Ausschreibung.

An der k. k. Hebammen-Lehranstalt in Laibach ist die Lehrkanzel der Geburtshilfe erlediget.

Mit dieser Lehrkanzel ist ein Jahresgehalt von 600 fl. aus dem Studienfonde verbunden.

Außerdem bezieht der Professor der Geburtshilfe als Geburtshelfer im Laibacher Gebärhause einen Gehalt von jährlichen 100 fl. aus dem Gebärhausfonde und für die Ertheilung des Hebammen-Unterrichtes in krainischer Sprache eine systemisirte Remuneration von jährlichen 100 fl. aus dem krainischen Studienfonde.

Bewerber um diesen Posten haben ihr gehörig dokumentirten Kompetenzgesuche, namentlich auch unter Nachweisung der vollkommenen Kenntniß der krainischen Sprache, welche ein unerläßliches Erforderniß dabei ist, bis Ende Jänner 1857 und zwar, insoweit sie ein Amt bekleiden oder in öffentlichen Diensten stehen, im Wege ihrer unmittelbaren Amtsvorstellung bei der k. k. Landesregierung für Krain einzubringen.

Von der k. k. Landesregierung Laibach am 24. Dezember 1856.

3. 831. a (3)

Nr. 2344.

Konkurs-Ausschreibung.

Bei der über Anordnung des hohen k. k. Ministeriums des Innern vorzunehmenden Organisirung des Stadtmagistrates in Fiume, kommen nachstehende Dienststellen provisorisch zu besetzen:

1 Magistratsrath mit jährl. Gehalte von	1200 fl.
1 " " " " "	1000 "
1 Konzipist " " " "	600 "
1 Konzeptsadjunkt " " " "	350 "
1 " " " " "	300 "
1 Sekretär für die Manipulation " " " "	600 "
1 Registrant mit dem jährl. Gehalte " " " "	450 "
1 Kassier " " " "	900 "
1 Kontrollor " " " "	800 "
1 Ingenieur " " " "	500 "
1 Plakkommissär, zugleich Quartiermeister mit dem jährl. Gehalte von	500 "
1 Plakkommissär " " " "	400 "
1 Arzt (Medizinä Doktor) " " " "	400 "
1 " " " " "	300 "
1 Chirurg " " " "	250 "

Zur Erlangung dieser Dienststellen, und insbesondere jener im Konzeptsache, sind dieselben Qualifikationen erforderlich, wie sie für die Staatsbeamten gleicher Kategorie vorgeschrieben sind, und überdies haben der Kassier und Kontrollor eine dem Jahresgehalte gleichkommende Kautions zu leisten.

Bewerber um diese Stellen haben ihre gehörig instruirten Gesuche bis 25. Jänner 1857 bei der k. k. Komitatsbehörde in Fiume, und zwar, wenn sie bereits im öffentlichen Dienste stehen, im Wege ihrer Amtsvorstellung, sonst aber durch die politische Behörde ihres Wohnortes, unter Nachweisung ihres politischen und moralischen Verhaltens, ihres Alters und Standes, ferner über die zurückgelegten Studien, ihre bisherige Verwendung und über Sprachkenntnisse einzubringen.

Agram am 18. Dezember 1856.

Vom k. k. Statthalterei-Präsidium.

3. 833. a (3)

Nr. 3739.

Konkurs-Kundmachung.

Im Bereiche der k. k. steir. = ländl. Finanz-Landes-Direktion ist eine Amtsoffizialstelle mit dem Jahresgehalte von vierhundert Gulden und der Verbindlichkeit zur Leistung einer Kautions im gleichen Betrage provisorisch zu besetzen.

Bewerber um diese Dienststelle haben ihre mit den erforderlichen Nachweisungen über Al-

ter, Stand, Religionsbekenntniß, über ihre bisherige Dienstleistung, tadelloste Moralität, Ausbildung im Manipulations-, Kasse- und Rechnungsgeschäfte, über die vollkommene Kenntniß der deutschen und italienischen und wo möglich auch einer slavischen Sprache, ferner über die mit gutem Erfolge bestandene Prüfung aus dem neuen Zollverfahren und der Warenkunde, und endlich über die Fähigkeit zur Leistung der vorgeschriebenen Kautionsleistung belegten Gesuche bis zum 20. Jänner 1857 im vorgeschriebenen Dienstwege an diese k. k. Finanz-Landes-Direktion zu leiten und darin zugleich anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten im unterstehenden Amtsgebiete verwandt oder verschwägert sind.

Graz am 18. Dezember 1856.

3. 5. a (1)

Nr. 16.

Concurs.

Im Bezirke der Postdirektion von Zara ist eine Postoffizialstelle letzter Klasse mit dem Gehalte jährlicher 500 fl. und dem Anspruche zur Vorrückung in die höheren systemisirten Gehaltsstufen, gegen Leistung einer Kautionsleistung von 600 fl., zu besetzen.

Bewerber um diese in die 10. Diätenklasse gereichte Dienststelle haben die gehörig instruirten Gesuche unter Nachweisung der Studien, Sprach- und Manipulationskenntnisse, der bisher geleisteten Dienste und insbesondere der mit gutem Erfolge bestandenen Offizialprüfung längstens bis 10. Jänner 1857 im vorgeschriebenen Dienstwege bei der Postdirektion in Zara einzubringen und zugleich anzugeben, ob und in welchem Grade sie etwa mit einem Postbeamten oder Diener des genannten Bezirkes verwandt oder verschwägert sind.

K. k. Post-Direktion.

Triest, am 2. Jänner 1857.

3. 834. (3)

Nr. 2350, ad Nr. 7705.

Concurs.

Im Bezirke der niederösterreichischen Postdirektion ist eine Akzessistenstelle letzter Klasse mit dem statumäßigen Jahresgehälter von 300 fl. und dem Anspruche zur Vorrückung in die höheren systemisirten Gehaltsklassen gegen Kautionsleistung im Betrage von 400 fl. zu besetzen.

Bewerber um diese in die XI. Diätenklasse gereichte Dienststelle, mit welcher für den Fall der Dienstzuweisung bei dem Wiener Postamte auch der Bezug des systemmäßigen Quartiergeldes jährlicher 100 fl. verbunden ist, haben die gehörig dokumentirten Gesuche unter Nachweisung der erlangten Vorbildung, der Sprachkenntnisse und der geleisteten Dienste im vorschrittmäßigen Wege längstens bis 15. Jänner 1857 bei der niederösterreichischen Postdirektion einzubringen, und auch anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem Postbeamten oder Diener des Bezirkes etwa verwandt oder verschwägert seien.

K. k. Post-Direktion.

Triest, 26. Dezember 1856.

3. 23. a (2)

Nr. 4379, ad 736.

Kundmachung.

Am 10. Jänner laufenden Jahres, Vormittags, wird in der Magazinskanzlei des k. k. Hauptzoll- und Gefällen-Oberamtes ein Faß verdorbener Feigen, welche für technische Zwecke verwendbar sein dürften, versteigert werden, und werden die allfälligen Kaufliebhaber dazu hiermit eingeladen.

K. k. Hauptzoll- und Gefällen-Oberamt.

Laibach, am 3. Jänner 1857.

3. 2. a (2)

Nr. 2800.

Edikt.

Da sich zu der mit Edikt vom 20. Oktober 1856, Nr. 2499, ausgeschriebenen Bezirkshebammenstelle in Niederdorf keine Bewerberin gemeldet hat, so wird ein neuerlicher Anmeldestermin bis zum 15. Februar 1857 hiermit bestimmt.

K. k. Bezirksamt Reifnitz, an 29. Dezember 1856.

3. 1. a (3)

Offert.

Bei der k. k. Postexpedition Eschernembl wird ein geprüfter und bereiteter k. k. Postexpeditor sogleich aufgenommen. Die bezüglichen Offerte sind spätestens bis 15. Jänner l. J. an die obgenannte Postexpedition zu leiten, woselbst auch die näheren Bedingungen zu erfahren sind.

K. k. Postexpedition Eschernembl am 29. Dezember 1856.

3. 34. a (1)

Nr. 7172.

Edikt.

Das k. k. Landesgericht in Laibach gibt den unbekannten Rechtsnachfolgern der Frauen Aloisia und Auguste Freiinnen von Oberburg hiemit bekannt, daß der Bescheid vom 2. September 1856, Z. 5084, womit über Ansuchen des Herrn Grafen Seisfried Lichtenberg die Löschung des auf dem Gute Smuck haftenden Rauffschillingrestes pr. 7782 fl. $\frac{1}{2}$ bewilligt wurde, dem für sie zur Wahrung ihrer Rechte bestellten Kurator, Hrn. Notar Dr. Barthelma Suppanz, hier zugestellt worden ist.

Laibach, den 27. Dezember 1856.

3. 6. (2)

Nr. 6868.

Edikt.

Vom dem k. k. Landesgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß zur Feilbietung der zur Johann Debeusch'schen Konkursmasse gehörigen Aktivforderungen, im Gesamtbetrage von 107 fl. 42 kr., die Tagfahrten auf den 26. Jänner, 9. und 23. Februar 1857, jedesmal um 10 Uhr Früh bei diesem Gerichte mit dem Bedeuten angeordnet wurden, daß diese Forderungen bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über diesen Kennwerth, bei der dritten aber auch unter demselben gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden. Das Verzeichniß dieser Forderungen und die Feilbietungsbedingungen können in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Laibach am 20. Dezember 1856.

3. 2454. (2)

Nr. 6943.

Edikt.

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 10. September 1856 ohne Testament verstorbenen Jakob Novak aus Laibach eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche den 19. Jänner 1857 Vormittags 9 Uhr zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigenfalls denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach am 16. Dezember 1856.

3. 2453. (2)

Nr. 6863.

Edikt.

Das k. k. Landesgericht in Laibach, als Bergsenat, gibt bekannt:

Es habe in der Exekutionssache des Herrn Dr. M. Foregger in Gili, wider Herrn Franz Walter in Franz, pto. 220 fl. c. s. c., die exekutive Feilbietung des, dem Letztern gehörigen, im Bergbuche Tomo Supplement-Band der verschiedenen Werkskomplexe sub Nr. 84 vorkommenden, anlässlich der Freifahrung kommissionel auf 10000 fl. bewertheten Steinkohlenbergbaues zu Mötnig, bestehend aus vier einfachen Grubenmaßen bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagfahrten auf den 9. Februar, 9. März und 20. April l. J. Vormittags 10 Uhr vor diesem k. k. Landesgerichte, als Bergsenate, mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Entität bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe zugeschlagen würde.

Bergbuchsextrakt, Schätzung und Lizitationsbedingungen, wornach ein Badium von 500 fl. zu erlegen ist, stehen zu Jedermanns Einsicht in der Registratur bereit.

Laibach am 16. Dezember 1856.

3. 2455. (3)

Nr. 6963.

Edikt.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei in die Verpachtung des dem minderjährigen Jakob Jessich eigenthümlichen, zwischen der Straße unter dem Hause Nr. 27 in der Hradeczky-Vorstadt und dem Gruber'schen Kanal liegenden, als Acker in Benützung stehenden Grundstückes bewilliget, und hiezu die Tagfahrtung auf den 14. Jänner 1857 im Orte des Pachtgrundes angeordnet worden.

Die wesentlichsten Pachtbedingungen bestehen darin, daß dieses Grundstück auf sechs nacheinander folgende Jahre verpachtet wird, und daß es um einen jährlichen Pachtzins von 7 fl. ausgerufen werden wird, welcher jedes Jahr längstens bis 1. Mai an den Vormund Georg Pust bezahlt werden muß.

Laibach am 20. Dezember 1856.

3. 2431. (3)

Nr. 6985.

Edikt.

Das k. k. Landesgericht in Laibach gibt mit Bezug auf das frühere Edikt vom 27. September l. J., Zahl 5526, bekannt, daß nach erfolgten zwei Feilbietungsterminen nunmehr am 12. Jänner 1857 zur dritten Feilbietung des Hauses und Gartens Nr. 25 in der Tirnau geschritten werden wird.

Laibach am 20. Dezember 1856.

3. 2450. (3)

Nr. 6874.

Edikt.

Mit Bezug auf das diesmältliche Edikt vom 9. Dezember l. J., Z. 2381, wird bekannt gemacht, daß die auf den 3. Jänner l. J. in loco Tersain angeordnete exekutive Feilbietung der Matthäus Quasch'schen Realität im Amtswege auf den 8. Jänner l. J. mit dem vorigen Anhang übertragen wird.

K. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 29. Dezember 1856.

3. 2418. (3)

Nr. 5618.

Edikt.

Weil bei der mit Edikt vom 22. September 1856, Nr. 4352, auf den 9. Dezember 1856 bestimmten zweiten Feilbietung der Anton Bellai'schen Realität in Schigmaritz kein Kauflustiger erschienen ist, so hat es bei der dritten auf den 7. Jänner 1857 angeordneten Tagfahrt sein Verbleiben.

K. k. Bezirksamt Reifnitz, als Gericht, am 10. Dezember 1856.

3. 2385. (3)

Nr. 2492.

Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte Gurkfeld, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Exekutionssache der Herrschaft Rann wider Josef Widmar von Munkendorf, wegen der Urbarial-Schuld pr. 128 fl. 49 $\frac{1}{2}$ kr. nebst 4% Zinsen und Exekutionskosten, die exekutive Feilbietung der auf 239 fl. 5 kr. geschätzten Realität Urb. Nr. 1617 ad Herrschaft Rann bewilliget, und es seien hiezu die Tagfahrten auf den 4. Dezember 1856, den 8. Jänner und den 9. Februar 1857, Vormittags um 9 Uhr in loco der Realität mit dem Anhang angeordnet, daß diese Realität nur bei der dritten Tagfahrtung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können hieramts eingesehen werden.

Anmerkung. Bei der am 4. Dezember l. J. abgehaltenen Feilbietungstagfahrt wurde kein Anbot gemacht; daher zur zweiten, auf den 8. Jänner 1857 angeordneten Feilbietung geschritten werden wird.

Gurkfeld am 6. Dezember 1856.

3. 2396. (3)

Nr. 19784.

Edikt.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen des Matthäus Suppanzhizh von Groß-Altendorf, die exekutive Feilbietung der, dem Andreas Babnik gehörigen, im Grundbuche Auersperg Urb. Nr. 518/a, Rektf. Nr. 221/b vorkommenden, gerichtlich auf 27 fl. 10 kr. bewertheten Realität bewilliget, und zu deren Vornahme drei Tagfahrten auf den 12. Jänner, auf den 12. Februar und auf den 12. März l. J., jedesmal Vormittags von 9—12 Uhr mit dem Anhang in der diesgerichtlichen Kanzlei angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Feilbietungstagfahrtung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Die Lizitationsbedingungen liegen hiergerichts zur Einsicht.

Laibach am 16. November 1856.